

## Ergänzung zum Beitrag in FA 7/15, S. 805 „QRP-QTC“

Im Jahr 1991 trafen sich, auf Initiative von Hans-Joachim Brandt, DJ1ZB, und Rudi Dell, DK4UH, zum ersten Mal einige deutsche Mitglieder des G-QRP-Clubs ([www.g-qrp-dl.de](http://www.g-qrp-dl.de)) in Pottenstein. Es ging darum, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, sich in Vorträgen weiterzubilden, selbst gebaute Projekte vorzustellen und in angenehmer Atmosphäre zu fachsimpeln.

Nummehr zum insgesamt 24. Mal fand dieses Treffen vom 24. bis 26. April 2015 statt, diesmal zum 9. Mal wieder in dem beschaulichen Klosterstädtchen Waldsassen. Oliver Borkowski, DF6MS, als Hauptorganisator vor Ort, eröffnete gemeinsam mit Manfred Heusy, DJ3KK, das Treffen, traditionsgemäß am Freitagabend in unserem Stammlokal, dem „Bayerischen Hof“.

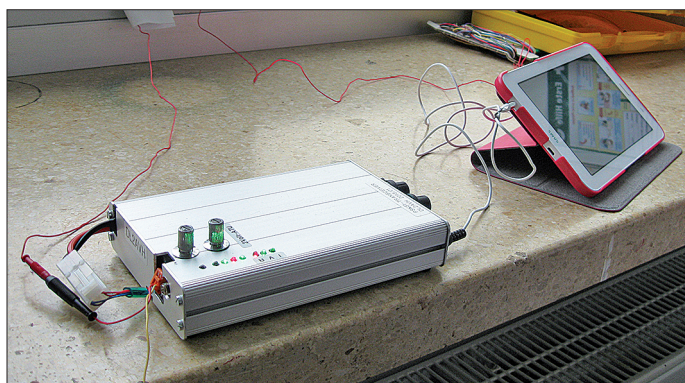


Teilnehmer des G-QRP-Treffens in Waldsassen 2015

der Handelsmarine als Funkoffizier über die Weltmeere. Klaus-Dieter Schreiber, DJ7JE, der einst ebenfalls die Weltmeere als Funkoffizier bereiste, steuerte am Samstagnachmittag zwei Videos von seiner

tagvormittag, bot auch in diesem Jahr wieder viel Neues:

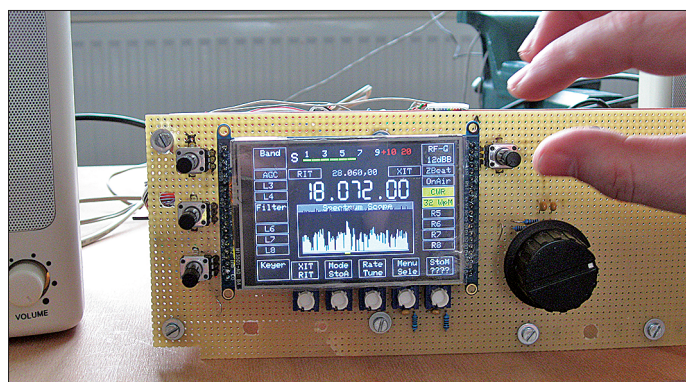
- Andreas Lindenau, DL4JAL, stellte einen neuen PIC-gesteuerten automatischen Antennenkoppler für symmetrische Antennen und 100 W Belastbarkeit vor. Sein Beitrag über eine ebenfalls mit einem PIC gesteuerte SMD-Lötstation ist zwar im Scriptum des Treffens enthalten, sollte aber nur als „Lückenfüller“ erhalten, wurde jedoch nicht benötigt.



PSK31-Transceiver von DL2AVH mit Tablet-PC zur Steuerung

Unser Wanderpokal für die treueste Teilnahme an der jeweils am Montagabend stattfindenden Waldsassen-CW-Runde ging an Jens Martin Gloyer, DL4LBB. Herzlichen Glückwunsch!

Als Eröffnung für alle zeigte uns Willi Grötzing, DK6SX, einen abwechslungsreichen Lichtbildervortrag über den Beginn seiner Funkerkarriere zur See. Seine Armeezeit hat er als Funker auf einem Schiff der Marine absolviert und fuhr danach für einige Jahre auf einigen Schiffen



SDR-Transceiver von DF5FS

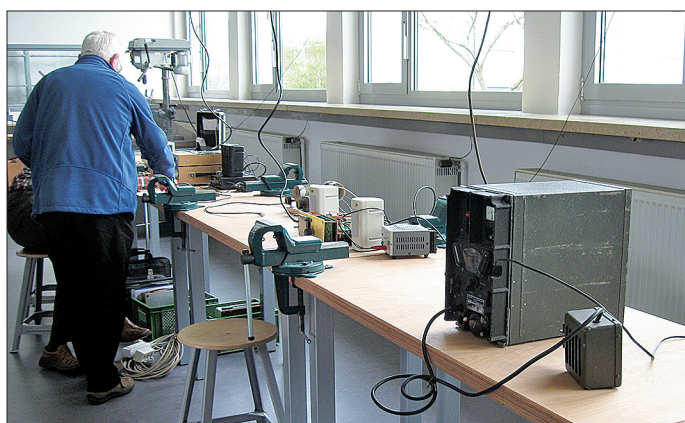
ehemaligen Wirkungsstätte, der Küstenfunkstelle Norddeichradio, bei. Beide sind wohl deshalb immer noch begnadete CW-Könner.

Das abwechslungsreiche Vortragsprogramm, jeweils am Samstag- und Sonn-

- Helmut Seifert, DL2AVH, wartete mit einem PSK31-Portabel-Transceiver für das 40-m-Band auf, der klein ist und vor allem einen sehr hohen PA-Wirkungsgrad und eine extrem saubere Modulation besitzt.

- Manfred Heusy, DJ3KK, zeigte den HFM11, einen modularen Hochfrequenzmessplatz, der gegenüber seinen Vorgängern mit vereinfachter Hardware auskommt, jedoch durch ausgefeilte Software nahezu alle Wünsche der HF-Messpraxis erfüllt.

- Dietmar Oelschlägel, DL2BZE, berichtete über den Einsatz einer guten Soundkarte zum direkten Empfang von Längstwellensendern wie SAQ oder DCF. Auch zeigte er, wie mit geeigneter Software die Soundkarte mit einem rauscharmen Vorverstärker zum empfindlichen NF-Messgerät wird.

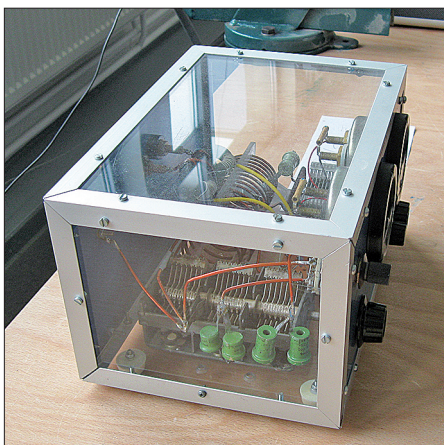


Die Tische im modernisierten Werkraum der Schule bieten ausreichend Platz für die Ausstellungsstücke.



**DK6SX zusammen mit DL4JAL an dem von Letzterem entwickelten Automattikkoppler**

- Uli Henzler, DF5SF, demonstrierte, wie man das 3-D-Konstruktionsprogramm „SketchUp“ aus dem Hause Google für unsere Zwecke bei der Gerätekonstruktion einsetzen kann.
- Gerd Füsser, DL8UZ, referierte über Probleme beim Antennenbau mit Aluminiumrohren.
- Willi Grötzinger, DK6SX, brachte einen einfachen, für den Amateurfunk einsetz-



**Antennenkoppler von DL4JAL in der Detailansicht**

- baren MW-Empfänger mit, der gegenüber vielen Transceivern mit sehr guter HF-Performance aufwartet.
- Alois Stöckl, DL8RAM, hat ein kleines QRP-SWV-/Wattmeter konstruiert, das von 0,3 MHz bis 150 MHz einsetzbar ist.
- Wolfgang Lässig, DL2JWL, kombinierte einen Raspberry Pi mit einem TFT-Display, schloss dort einen NWT an und vereinte alles in einem passenden Ge-



**Ausflug in die Falknerei  
Fotos: DL2BZE (5), DL2JWL (1), Privat (1)**

häuse nebst Akkumulator zu einem kompakten, autark betreibbaren skalaren Netzwerkanalysator.  
Die Pausenversorgung mit Kaffee und Kuchen zwischen den Vorträgen war in bewährter Form organisiert.

**Dietmar Oelschlägel, DL2BZE**